

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	9
Vorbemerkungen	13
I. Kitzbühel von den 1920er Jahren bis zum „Anschluss“	17
1. Die politischen Verhältnisse in den 1920er Jahren	18
1.1 Politische Milieus	19
1.2 Die Gemeinderatswahlen 1928	24
2. Der Aufstieg der NSDAP 1931–1933	34
2.1 „Nazihochburg“? – Die NSDAP in Kitzbühel 1931/32	37
2.2 „Rücksichtslose Fortsetzung des Kampfes“ – Aufschwung und Verbot der NSDAP 1933	46
3. Kitzbühels Politik und Wirtschaft 1933–1938	67
3.1 Von Bürgermeistern und Amtsverwaltern	70
3.1.1 Bürgermeister Josef Herold August 1933 bis August 1934	71
<i>Exkurs 1: Die politische Einstellung Herolds</i>	83
3.1.2 Die Herrschaft der Amtsverwalter August 1934 bis März 1936	86
3.2 Der ständestaatliche Gemeindetag	99
3.2.1 Der Gemeindetag von Kitzbühel-Land Oktober 1935 bis Dezember 1937	102
3.2.2 Der Gemeindetag von Kitzbühel-Stadt März 1936 bis Dezember 1937	105
3.2.3 Der ständestaatliche Bürgermeister Josef Herold	111
3.3 Die Eingemeindung von Kitzbühel-Land	115
3.4 Die wirtschaftliche Entwicklung Kitzbühels	122
3.4.1 Kitzbühels Tourismus 1931/32 bis 1938	122
3.4.2 Das Spielkasino in Kitzbühel	140

4. Parteien und Vereine 1933–1938	145
4.1 Die Kitzbüheler „Vaterländischen“	146
4.1.1 „Heil Österreich! Heil Tirol!“ – Die Vaterländische Front	147
4.1.2 Die Wehrverbände	155
4.2 „Nun erst recht: Treu zu Adolf Hitler!“ – Die illegale NSDAP	166
4.2.1 „Wer wühlt und hetzt, darf sich nicht beklagen …“ – Staatliche Verfolgung illegaler Betätigung	169
4.2.2 „Trotz Verbot noch nicht tot“ – Juni 1933 bis Juli 1934	183
<i>Exkurs 2: Der Prozess gegen Martin Hacksteiner</i>	201
4.2.3 „… ein Weiterglimmen unter der Asche …“ – Juli 1934 bis März 1938	206
 II. Kitzbühel März 1938 bis Mai 1945	209
 1. „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“ – Der „Anschluss“	209
1.1 März 1938 – „Die Ostmark ist heimgekehrt“	212
1.2 Die „Wahl“ am 10. April – „Kitzbühel ist deutsch!“	222
 2. Nationalsozialistische Verwaltung	238
2.1 Die Bezirkshauptmannschaft/ Der Landrat März 1938 bis Mai 1945	238
2.2 Die Gemeindevorvertretung März 1938 bis Mai 1945	241
 3. „Führer befiehlt, wir folgen“ – Nationalsozialistische Organisationen	249
3.1 Die Kreisleiter	252
3.2 Die Ortsgruppe der NSDAP	256
3.2.1 Die Ortsgruppenleiter	258
3.2.2 Die Mitglieder	260
3.3 Wehrverbände und Jugendorganisationen	269
3.4 „… ein einheitliches Bild geschlossener Volksgemeinschaft …“ – Nationalsozialistischer Alltag	274

4. Kirchenkampf	284
5. Ausgeschlossene und Verfolgte	305
5.1 Die „Entjudung“	306
5.1.1 Die „Judenfrage“ in Kitzbühel	307
5.1.2 „Arisierungen“	313
5.1.3 Zweifellos „jüdischer Abstammung“	315
5.2 Politische Gegner	323
5.2.1 Die „Systemlinge“	323
5.2.2 Linker Widerstand in Kitzbühel	336
5.3 „Arbeitsscheue“ und „Asoziale“	350
5.4 „Unwertes Leben“	356
6. Die Entwicklung Kitzbühels 1938–1945	361
6.1 „... genörgelt wird natürlich immer ...“ – Die Stimmung in Kitzbühel 1938/39	362
6.2 „... jene ländlich-intimen Reize ...“ – Raumordnung in Kitzbühel	372
6.3 Im Dienst der Nation – Sport	381
6.4 „... den deutschen Volksgenossen wohlverdiente Erholung“ – Tourismus 1938 bis 1943	392
6.5 NS-Prominenz in Kitzbühel	419
6.6 „... die drückende Wohnungsnot“ – Die Verwaltung des Mangels	427
7. Kitzbühel im Krieg	439
7.1 Leben an der „Heimatfront“	443
7.2 „Arbeitseinsatz“ – Kriegsgefangene und ZwangsarbeiterInnen	470
7.3 Ausweichquartier Kitzbühel	497
7.4 Kriegsende	519
7.5 Gefallen für „Führer, Volk und Vaterland“ – die Kriegstoten	535

III. Kitzbühel nach 1945 – Rückkehr zur Normalität?	545
1. Alliierte Truppen in Kitzbühel	545
1.1 Alliierte Entnazifizierung – Verhaftungen und Internierungen	549
<i>Exkurs 3: Die Verhaftung des Gestapochefs Werner Hilliges</i>	558
1.2 Das Ende der „Völkerwanderung“ – der Umgang mit „Landfremden“	562
<i>Exkurs 4: Der Fall Leni Riefenstahl</i>	572
1.3 Der Skandal um „herrenloses“ Gut	578
1.4 Ein altes Problem – die Wohnungsnot	599
2. Das Erbe des Dritten Reiches –	
Der Umgang mit den NationalsozialistInnen	616
2.1 Entlassung aus dem öffentlichen Dienst	617
2.2 Registrierung der NationalsozialistInnen	628
2.2.1 Gesetzliche Grundlagen	629
2.2.2 „.... keiner Nationalsozialist gewesen sein will“ – Die Registrierung in Kitzbühel	637
2.3 Hochverrat und Kriegsverbrechen	649
2.3.1 Kitzbühels Kreisleiter vor dem Volksgericht	649
2.3.2 Kitzbühels Ortsgruppenleiter vor dem Volksgericht	657
2.3.3 Kitzbühels Stadtführer vor dem Volksgericht	665
<i>Exkurs 5: Der Prozess gegen Hermann Reisch</i>	676
3. Die Rückstellung geraubten Eigentums	680
4. Die Demokratisierung der Gemeindepolitik	684
4.1 Kitzbühels Gemeindevorstehung 1945–1950	685
4.2 Die Gemeinderatswahlen im März 1950	692
Zusammenfassende Bemerkungen	695
Abkürzungsverzeichnis	703
Verzeichnis der Abbildungen, Grafiken und Tabellen	705
Bibliographie	709
Personenregister	723
Geographisches Register	731